

03

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

JUNI - AUGUST 2016

ME LLE W T M

MITEINANDER REDEN

10

TELEFONSEEL-
SORGE

11

BESUCHSDIENST

23

GEMEINDE-
NEWSLETTER

VORWORT



Regina Doffing
Pfarrerin

IMPRESSUM MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln
www.ekir.de/junkersdorf
facebook: Kirche im Dorf

REDAKTION

Regina Doffing (V.i.S.d.P.),
Anika Gerber, Nina Kemper, Thorsten
Levin, Eva-Maria Ritter, Ulrike Toprak

FOTOS

Titelfoto: skynesher, Highwayst-
arz-Photography, Alle übrigen Fotos:
privat.

GESTALTUNG

MARK3 GmbH, Köln

Mitteilen erscheint vierteljährlich.
Die nächste Ausgabe erscheint am
01. September 2016.



Liebe Gemeindeglieder! Liebe Leser und Leserinnen!

„Miteinander reden“ heißt diese neue Ausgabe.

Das klingt selbstverständlich und ist doch manchmal gar nicht so einfach wie gesagt. Ich will als Gemeindepfarrerin natürlich mit Ihnen reden, ins Gespräch kommen. Dafür versuchen wir eine ganze Menge, hier in der Gemeinde und bei der Kirche überhaupt.

Auf den unterschiedlichen Ebenen kommen wir auch ins Gespräch: bei der Telefonseelsorge, bei der Ev. Beratungsstelle, durch unseren Besuchsdienst. Jetzt haben wir auch noch einen „newsletter“ vorbereitet, damit wir schneller kommunizieren können und Sie als Gemeindeglied, als Leserin besser und schneller informiert sind.

Bei all diesen Bemühungen frage ich mich aber auch:

Kommen wir überhaupt an? Sprechen wir Sie an? Reden wir die „richtige“ Sprache oder ist das eher „Kirchenlatein“? Reden wir so - z.B. auch im Gottesdienst - dass Sie sich angesprochen fühlen und vielleicht sogar erfahren: Hier wird etwas gesagt, dass für Ihr Leben von Bedeutung sein kann?

„Miteinander reden“ hat aber auch einen anderen Aspekt: zuhören. Nicht immer einfach, oft reden wir lieber selbst als dem anderen zuzuhören.

Zuhören ist in der Telefonseelsorge sicher am prägnantesten ausgeprägt, aber es gehört auch in meine Arbeit als Pfarrerin. Ich freue mich, wenn Sie dieses Angebot annehmen. Zum Zuhören bin ich ja auch da! Wie gut es tut, wenn jemand einfach mal zuhört, das ist eine tolle Erfahrung.

„Miteinander reden“ ist etwas, was wir scheinbar selbstverständlich tun. Lassen Sie uns dies pflegen und ausbauen in unserer Gemeinde! Die Gemeinschaft lebt davon, dass möglichst viele im Gespräch sind, auch über das Evangelium.

Ob ein Gespräch gelingt, das hängt auch davon ab, wie wir es führen. Ob Menschen sich angesprochen fühlen, dies liegt auch an unserer Sprache.

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen!

Ihre

Regina Doffing

INHALT

10/ TELEFONSELSORGE



TITELTHEMEN

- 4/ Evangelische Beratungsstelle
- 6/ Wie Jugendliche in der Gemeinde kommunizieren
- 10/ Telefonseelsorge
- 11/ Der Besuchsdienst der Gemeinde
- 12/ Deutschkurse für Flüchtlinge

AUS DER GEMEINDE

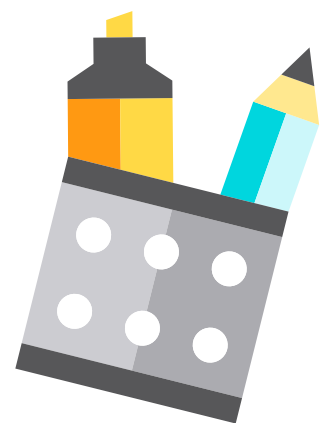
- 14/ Musikalische Veranstaltungen
- 17/ Gottesdienste
- 18/ Sonstige Veranstaltungen
- 22/ Neues aus der Stiftung
- 26/ Seniorentreff

24/ RELI-RÄTSEL FÜR KINDER

23/



GEMEINDE- NEWSLETTER





DAS SCHWEIGEN BRECHEN

Die evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützt und berät bei familiären Nöten und Konflikten. Sie hilft bei Trennungen, Scheidungen, Erziehungsproblemen, Schwangerschaftsproblemen und mehr. Auch Jugendliche stoßen hier auf offene Ohren.

Es ist wie so oft. Gerade haben Werner und Renate Müller* die Scheidung hinter sich. Das Finanzielle, die Sorge für die Kinder: Alles scheint geregelt. Aber so leicht lassen sich die Verhältnisse eben nicht neu ordnen. Die Tochter weigert sich, wie verabredet alle zwei Wochen zum Vater zu gehen. Der Vater ist deswegen tief gekränkt, die Mutter tut sich schwer, Druck auf die Tochter auszuüben, die Ex-Eheleute machen sich gegenseitig Vorwürfe, wie so oft. Was tun? Die Müllers suchen Rat bei der Evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Hier, in dem Gebäude mitten in der Kölner Innenstadt, ist man spezialisiert auf Trennungs- und Scheidungsberatung. Zwölf Mitarbeiter haben ein Ohr für Probleme aller Art, Sozialpädagogen, Psychologen, Sozialarbeiter und Heilpädagogen. 1954 wurde die Beratungsstelle ins Leben gerufen, weitere Niederlassungen befinden sich in Frechen und Bensberg. Auch bei Problemen rund um das Thema Schwangerschaft kann man sich an die Beratungsstelle wenden. Oder bei Schwierigkeiten mit den eigenen Kindern der unterschiedlichsten Altersgruppen. Es gibt Eltern, die Hilfe suchen, weil die Trotzigkeit ihrer



Für alle Probleme gilt: Reden hilft.

kleinen Kinder sie überfordert. Andere haben Gesprächsbedarf wegen Schulproblemen ihrer Pänz, weil die Heranwachsenden sich Selbstverletzungen zufügen, gemobbt werden oder ihre Eltern fürchten, dass sich die Teenager zu sehr abkapseln und in die digitale Welt abtauchen. Weniger gefragt sind die Fachleute bei Drogenproblemen: „Dafür gibt es in Köln ein gutes Netz an speziellen Institutionen“, erklärt Lothar Simon, der stellvertretende Leiter der Beratungsstelle.

Nicht nur für Protestanten stehen die Türen weit offen. „Es kann jeder kommen. Wir beraten unabhängig von Religion und Weltanschauung und haben keine Vorurteile, was die sexuelle Identität des Hilfesuchenden angeht“, so Lothar Simon. Nur ein Drittel der Ratsuchenden war vergangenes Jahr evangelisch, 24% waren katholisch und 36% konfessionslos. Die Beratungsstelle finanziert sich zu jeweils etwa einem Drittel aus Landes-, kommunalen und kirchlichen Mitteln. Träger ist die evangelische Kirche. Für die Hilfesuchenden ist die Beratung kostenfrei.

Ein typisches Muster begegnet Lothar Simon bei Konflikten zwischen Eltern und Kindern immer wieder. Eltern, die aus Sicht der Kinder nur noch meckern, auf der einen Seite. Und verschlossene Kinder auf der anderen Seite. „Uns ist es in solchen Fällen wichtig, den Eltern das Erleben ihrer Kinder nahezubringen und beide Seiten wieder ins Gespräch zu bringen.“ So auch im Falle von Familie Müller. Im Einzelgespräch berichtete die Tochter, dass sie sich bei ihrem Vater einfach nicht heimisch fühlt, weil sie dort niemanden einladen und nie abends ganz normal mit Freunden weggehen kann. Gemeinsam

wurde daraufhin gemeinsam mit dem Vater überlegt, was sich an der Wochenendgestaltung verbessern ließ.

932 erfolgreich abgeschlossene Fälle verzeichnet Simon für das vergangene Jahr. Einer davon ist die Beratung der Familie Müller.

Ulrike Toprak

*Name von der Redaktion geändert.

Kontakt:

Ev. Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
Tunisstr.3, 50667 Köln,
Tel.: 0221 / 25 77 46 1
Email: beratungsstelle@kirche-koeln.de
www.kirche-koeln.de/beratungsstelle

In einer Gruppe für Eltern von pubertierenden Jugendlichen werden einmal jährlich zehn Wochen lang Wege aufgezeigt, wie sie ihre Kinder durch diese oftmals schwierige Zeit des Heranwachsens begleiten und mit Abstand auf die eigene Situation schauen können. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine telefonische oder schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

WHATSAPP FACEBOOK, INSTAGRAM & CO.

WIE KOMMUNIZIEREN JUGENDLICHE IN UNSERE GEMEINDE HEUTE?

Wir haben Sonja Arnold und Colin Makes gefragt - und das sind ihre Antworten. Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie stark Smartphone und Co in unserer Gesellschaft Einzug gehalten hat!

Heutzutage sind alle Jugendlichen miteinander verbunden - über WhatsApp, facebook, Instagram etc. und wir können alle und jeden zu jeder Zeit erreichen.

Es hat viele Vorteile. Zum Beispiel dass man sich immer verabreden kann und immer eine Beschäftigung hat.

Oft ist es einfach Stress und man hat Angst, was zu verpassen, wenn man nicht am Handy und nicht erreichbar ist.

Aber es ist auch oft so, dass man Fragen für schuli-

sche Sachen hat. Aber ich finde es krass, das heutzutage schon Viertklässler das neueste Smartphone haben und es ist meiner Meinung nach zu früh schon mit 9, 10 Jahren ein Handy zu haben.

Ich persönlich benutzte am meisten WhatsApp und chatte viel mit Freunden. Der Vorteil ist, dass WhatsApp kostenfrei ist!

Ich und meine Freunde nutzen sehr gerne soziale Netzwerke. Einmal, weil man sehr einfach und schnell Nachrichten oder Bilder mit seinen Bekannten teilen kann und weil man in unserer Gesellschaft schon fast darauf angewiesen ist, jederzeit erreichbar zu sein.





Ich nutze häufig WhatsApp, Snapchat und Instagram. Bei WhatsApp ist der Vorteil natürlich, dass man so viele Nachrichten schreiben kann und so oft telefonieren kann wie man will - und das alles fast kostenlos.

Das Problem an sozialen Netzwerken ist, dass man davon fast gar nicht mehr loskommt und auch wenn wir Freunde uns untereinander treffen, sitzen wir so gut wie nur vor dem Handy und unterhalten uns kaum noch.

Auch die Gesprächsthemen haben oft was mit sozialen Netzwerken zu tun. Außerdem ist man den ganzen Tag für jeden erreichbar, was zwar eigentlich sehr gut ist, auf die Dauer aber auch nerven kann.

Man hat eigentlich keine Minute mehr, in das Handy nicht klingelt und man keine neue Nachricht hat.

In extremen Fällen von manchen Freunden von mir überwachen tatsächlich die Eltern einen über den GPS vom Handy, was natürlich sehr gut in Notfällen ist, wir Jugendliche aber auch sehr doof finden.

Natürlich bin ich davon überzeugt, dass soziale Netzwerke praktisch und gut sind, doch meiner Meinung nach sollte man aufpassen, dass die sozialen Umgänge wie eine Unterhaltung nicht darunter leiden.

Soziale Netzwerke sind in unserer Gesellschaft schon eigentlich ein „Muss“, weil die meisten Leute sich nicht mehr über die Post oder ähnliches verständigen, sondern über WhatsApp oder anderes. Ich bin 14 Jahre alt und selbst in meinem Alter kommt man ohne soziale Medien nicht weit.



ECHT ODER UNECHT

Wie präsentierst du dich dort?
Dort wo nichts echt noch unecht ist.
Der Filter als Maske
Oder doch nicht?

Wie denken andere über dich?
Ist das Einzige was zählt.
Der Filter als Maske
Niemals ohne?

Doch was ist das für eine Welt
Hinter diesem Bildschirm?
Wo doch nichts echt ist,
oder doch?

Bist du dir bewusst, was du tust?
Ja oder Nein?
Beantworte dir diese Frage.

Nur dann bist du echt in dieser Welt hinterm Bildschirm!

Hanna Lindenberg-Kappmeyer

DIE KETZER VON ANTIOCHIA ALEXANDER L. CUES

Ein anschaulicher und spannender Einblick in die Zeit der frühen Christenheit! Der Roman entführt den Leser in das erste Jahrhundert. Ort des Geschehens ist die Stadt Antiochia am Orontes, drittgrößte Stadt des Römischen Reiches. Hier treffen Menschen aus allen Kulturen aufeinander, darunter auch Juden, die Christus nachfolgen.

Der Leser wird Zeuge der Geburt einer neuen Religion: des Christentums. Sie hat ihre Wurzeln im Judentum, Menachem, die Hauptperson, ist von Geburt Jude, aber griechisch gebildet. In beidem verkörpert er die Erfolgsgeschichte des frühen Christentums.

**Literaturgottesdienst mit dem Autor
am Sonntag, dem 10. Juli um 11 h
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**





EV. KINDERTAGESSTÄTTE
JUNKERSDORF

WIR ENTDECKEN UNSERE NATUR

SAMSTAG, 11. JUNI 2016

12.00 - 18.00 UHR



PROGRAMM

- 12.30 UHR ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST
- AUFFÜHRUNG DER THEATER-AG
- BUNTES SPIELANGEBOT FÜR KINDER

VERPFLEGUNG

- BRATWURST VOM GRILL
- SELBSTGEMACHTE CURRYWURSTSOBE
- KÖLSCH VOM FASS
- SELBSTGEBACKENER KUCHEN MIT KAFFEE

WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHE BESUCHER, GERNE AUCH FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE UND EHEMALIGE!

ALLE EINKÜHMEN GEHEN ZUGUNSTEN DES KINDERGARTENS.



Gabriele Koye

IMMER ANSCHLUSS UNTER DIESER NUMMER

Die evangelische Telefonseelsorge in Köln ist rund um die Uhr erreichbar.
Die meisten Anrufer leben allein.



Man hat pausenlos mit Problemen anderer Menschen zu tun. Trotzdem macht die Arbeit laut landesweiter Studie hochzufrieden. 70 ehrenamtliche Mitarbeiter hat die evangelische Telefonseelsorge in Köln. Rund um die Uhr ist der Beratungsraum, dessen genau Adresse geheim gehalten wird, besetzt. Besonders nachts ist viel los am Telefon, wenn kein Alltag ablenkt und die düsteren Gedanken Raum greifen. Das ist die Zeit der besonders intensiven Gespräche. Die „Telefonseelsorge ist das Nachtgesicht der Kirche“, heißt es daher oft laut Pfarrerin Gabriele Koye, der Leiterin der Kölner Telefonseelsorge. Depressionen, körperliche Erkrankungen und Behinderungen, familiäre Probleme, Ängste und Einsamkeit bis hin zu Selbstmordgedanken treiben die Anrufer um. Seit knapp 20 Jahren kann man sich auch per E-mail an die Telefonseelsorge wenden.

15 bis 20 Stunden pro Monat bringen die Ehrenamtler für diese Tätigkeit auf. Vor der Aufnahme ins Team müssen sie eine einjährige Ausbildung absolvieren. Dabei lernen die zukünftigen Seelsorger, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen, sie sammeln Selbsterfahrung und werden eingeführt in die Gesprächsführung am Telefon. Wichtig für die Arbeit ist laut Gabriele Koye auch ein entsprechendes Problembewusstsein: „Man muss sich auskennen mit Trauerprozessen, psychischen Krankheiten und allen anderen Lebensthemen wie Einsamkeit, Stress, Arbeitslosigkeit und Suizidalität.“ Einmal im Jahr werden bis zu 14 Neue ins Team aufgenommen. Bei den Ehrenamtlern ist alles dabei: Sie kommen aus dem pädagogischen Bereich, sind Sozialarbeiter, Rentner, aber auch Juristen, Ban-

ker und Mitarbeiter von Versicherungen gehören zum Team. „Es sind Menschen, die eine andere Seite in sich spüren und leben wollen oder auch Menschen, die im Beruf wenig Umgang mit anderen haben und das vermissen.“ Die meisten bleiben lange dabei: Es gab Jubilare, die 40 Jahre lang bei der Seelsorge gearbeitet haben.

Vor 60 Jahren wurde die Telefonseelsorge in Deutschland gegründet. Allein bei der evangelischen Seelsorge sind vergangenes Jahr 20.000 Anrufe eingegangen – und bei der katholischen Seelsorge in Köln etwa noch einmal so viel. Zwischen 30 und 60 Jahren sind die meisten Anrufer. „Das ist das Alter, in dem man mit vielen Anforderungen des Lebens zurechtkommen muss.“ Das Gros der Anrufer lebt alleine, insgesamt 67%. Und das bei rund 50% Single-Haushalten in Köln. „Die Zufriedenheit der Mitarbeiter speist sich aus dem Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun“, schildert Gabriele Koye. So war es auch bei ihr, damals, bei einem der ersten Gespräche am Telefon, als sie mit einer Studentin sprach, die sich nach der Trennung von ihrem Freund das Leben nehmen wollte. „Die Unterhaltung hat mit der Zeit eine warme Farbe bekommen.“ Da hat vermutlich auch die Herzenswärme im Umgang mit der Studentin Wirkung gezeigt.

Ulrike Toprak

KONTAKT

telefonseelsorge@kirche-koeln.de
0800-1110111





REDEN MIT ÄLTEREN GEMEINDEGLIEDERN

Ehrenamtliche gesucht! Gemeinde-Sozialarbeiterin Heike Zeeh über den Besuchsdienst der Gemeinde.

Die Kirchengemeinde mit ihren vielfältigen Angeboten hat im Wesentlichen eine „Komm-Struktur“. Die Gemeindemitglieder machen sich auf und kommen zur Gemeinde. Zum Gottesdienst, zum Singen, Turnen, zum Konfi-Treff, zum Malen.

Der Besuchsdienst macht es umgekehrt: Wir machen uns auf und besuchen die Menschen an ihrem Geburtstag zuhause. Besuchsdienst bedeutet „gesuchte“ Begegnung mit Menschen. Meistens treffen wir dabei auf freudig überraschte Leute, die sich durch den Besuch wertgeschätzt fühlen. Und genau das ist auch die Absicht. Wir vermitteln neben Geburtstags-Glückwünschen auch, dass die Gemeinde an den Besuchten denkt, dass niemand vergessen wird, auch wenn er oder sie nicht rege am Gemeindeleben teilnimmt.

Manchmal ergibt sich aus dem ersten Geburtstagsbesuch auch ein länger dauernder Kontakt oder jemand erklärt sich spontan bereit, etwas von seiner Zeit und Kompetenz in der Gemeinde einzubringen. Gut angenommen wird auch der „Telefonbesuchsdienst“. Menschen möchten aus den unterschiedlichsten Gründen nicht zuhause besucht werden, freuen sich aber über Gespräche am Telefon.

Menschen sind Gott wichtig und deshalb ist es unserer Gemeinde auch wichtig, Brücken zu unterschiedlichen Menschen zu schlagen. Da wir in der Gemeinde immer mehr hochbetagte Menschen haben, die teilweise nicht mehr mobil sind, würden wir

unsere Tätigkeit gerne ausweiten und Menschen unabhängig vom Geburtstag besuchen. Dazu können wir noch Unterstützung gebrauchen! Das Schöne an dem Ehrenamt im Besuchsdienst ist, dass man seine Zeit frei einteilen kann. Sie sind herzlich willkommen, auch wenn Sie vielleicht nur wenig Zeit haben.

Im Besuchsdienst arbeiten momentan überwiegend ältere Menschen mit, Menschen mit jahrelanger Erfahrung und Liebe zu der Aufgabe. Oberstes Gebot für die Mitarbeit ist natürlich Verschwiegenheit. Dazu sollte man auch gut zuhören können, geduldig, sensibel, teamfähig und offen für interne Fortbildung und Schulung in Gesprächsführung sein. Außerdem braucht man eine gewisse Frustrationstoleranz, denn es kommt auch mal vor, dass der Besuchte nicht erfreut ist, Besuch „von der Kirche“ zu bekommen.

Der Slogan „Besuchsdienst gibt der Gemeinde ein Gesicht“ bringt die Sache auf den Punkt. Mit einem Besuch wird die Kirche identifizierbar. Menschen bekommen ein Bild von ihr. Ein konkreter Mensch, eine lebendige Person steht für „die Kirche“ als Institution. Haben Sie nicht Lust, beim Besuchsdienst mitzumachen? Oder kennen Sie jemanden, der/die sich über einen Besuch freuen würde? Dann rufen Sie mich doch einfach an.

KONTAKT
Heike Zeeh
02234-959655



DEUTSCHE SPRACHE SCHWERE SPRACHE

Die Junkersdorfer Willkommensinitiative „Willi“ hilft Flüchtlingen wo es geht. Rolf Lindemann ist Leiter der Sprachgruppe. Hier berichtet er von seinen Erfahrungen nach 30 Wochen ehrenamtlichen Deutschunterrichts für Flüchtlinge.



„Am Anfang war das Wort.“ Bei uns nicht so sehr, denn keiner von uns Ehrenamtlern kann arabisch oder kurdisch und auch nicht albanisch oder serbisch. Ein bisschen Verständigung gelingt anfänglich mit einigen Flüchtlingen wenigstens auf englisch. Also nannten wir ein erstes großes Treffen zusätzlich zum deutschen Text auf der Einladung „MEET YOUR TEACHERS“ und im großen Aufenthaltsraum der Containersiedlung stellten einige von uns Lehrern sich vor. Das war vergangenen September und wir bekamen einen lebendigen Eindruck von den Bewohnern des Heims, ausschließlich Familien mit Kindern.

Wir hatten uns kennen gelernt und gleichzeitig zwei Dinge verstanden: Araber trinken kein Wasser mit Sprudel (Soda), sie halten es für schädlich und ungesund, warum auch immer. Und zweitens: Wenn wir in 14 Tagen mit dem Unterricht beginnen wollten, dann brauchten wir Pläne, Strukturen, Materia-

lien, ein Konzept und nicht zuletzt einen Raum mit Tafel/Whiteboard, Overheadprojektor, Tischen und Stühlen.

Wir haben alles dank vielfältiger Hilfen bekommen, teilweise durch private Spenden, aber vor allem über Bestellungen beim Roten Kreuz und unserer Organisation WILLKOMMENS-INITIATIVE KÖLN-WEST mit Gründungssitzung 24. August 2015, unter deren Fittichen sich seit diesem Datum auch diese Sprachgruppe Junkersdorf gebildet hat.

Heute, Ende April 2016, blicken wir 30 Einsatzpläne und damit Unterrichtswochen später zurück darauf, wie wir es gemacht haben, was wir dabei gelernt haben, wie Miteinander gelingt, woran es auch manchmal scheitert.

Unterricht von Montag bis Freitag

An den Vormittagen gibt es von 10 bis 12 Uhr Unterricht für die arabisch sprechenden Bewohner von montags bis einschließlich donnerstags. Für die Albaner und Serben gilt dasselbe für die Nachmittage. Schon bald, etwa ab November, haben wir an den Freitagen einen Stützkurs vormittags für gemischte Ethnien eingerichtet, die neben ihrem normalen Kurs noch zusätzlich Unterstützung benötigten. An den Freitagnachmittagen haben wir einen Förderkurs für alle diejenigen gemacht, die schneller lernen und gefördert werden wollen. Dieser Nachmittagskurs am Freitag ist seit Anfang April entfallen, stattdessen gibt es einen Alphabetisierungskurs mit Schreib- und Leseübungen für all jene, die sich hierin besonders schwertun. Das sind ausschließlich wegen fehlender Kenntnisse der lateinischen Buchstaben arabische Muttersprachler, wenn sie nicht schon Kenntnisse in einer westlichen Fremdsprache erworben hatten.

Übrigens sind seit Ende Januar vormittags fast ausschließlich Frauen im Kurs, da deren Männer seit dem gleichen Zeitraum in staatlich geförderten Integrationskursen an verschiedenen Standorten in Köln sind. Diese Integrationskurse werden staatlich finanziert und diese 300 Stunden - 240 Sprachunterrichtsstunden, 60 Stunden allgemeiner Landeskunde/Politik/Kultur - sind verpflichtend für die Flüchtlinge, wenn sie asylberechtigt sind. Diese Integrationskurse führen zu einer Prüfung mit Zertifizierung nach Level B2, eine Voraussetzung für eine Arbeitsaufnahme. Wir sind übrigens sehr stolz darauf, dass alle die von uns Ehrenamtlern auf die Integrationskurse vorbereiteten Flüchtlinge gut mitkommen, und inzwischen dürfen wir selbst Flüchtlinge zur Prüfung für eine Zertifizierung anmelden, ohne dass diese vorher an einem offiziellen Integrationskurs teilgenommen haben.

35 ehrenamtliche Lehrer

Unser gesamtes Lehrerteam der Sprachgruppe ist von den anfänglich 16 Mitgliedern auf aktuell 35 Personen gestiegen. Darunter sind neun pensionierte Lehrer/innen, drei beruflich noch aktive Lehrerinnen

und bei den anderen findet man Menschen aus unterschiedlichsten Berufen: Ärzte, Journalisten, Architekten, Diplommathematiker, Grafikdesigner.

Schön ist, wenn während der Unterrichtsstunden viel gelacht und gelobt wird, von Tag zu Tag klappt alles ein bisschen besser und die Hemmungen verlieren sich bei vielen schnell, bei anderen etwas später, bei wenigen aber dauert es sehr lange. Manchmal misslingen auch Dinge, bei einigen wenigen bleiben die sprachlichen Barrieren lange bestehen. Gut ist sicherlich, dass viele Flüchtlinge bei uns zumindest mit Teilen ihrer Familie zusammen sind. Um Barrieren zu überwinden, gibt es einen didaktischen Trick. Wenn wir uns als „Lehrer“ bemühen, ein Wort, einen kleinen Satz, einen Namen auszusprechen, zu schreiben und uns das misslingt, entsteht plötzlich so etwas wie Augenhöhe. Unser Gegenüber erlebt, welche Schwierigkeiten wir mit seiner bzw. ihrer Sprache haben. Wussten Sie übrigens, dass arabische Frauen ein Leben lang den Nachnamen ihres Vaters behalten? Ich wusste es nicht und es hat insofern zu vielen Irrtümern geführt.

Kein WLAN, keine Übersetzungsprogramme

Zwei Dinge gibt es, die weniger schön sind. Es fällt den arabischen Flüchtlingen schwer, auch wenn das auf immer weniger zutrifft, pünktlich in den Unterricht zu kommen. Bevor wir anfangen können, vergehen manchmal 15, 20 Minuten ...!

Zu einem Dauerärgernis für die Flüchtlinge (und uns!) wird der längst versprochene, aber immer noch fehlende WLAN-Anschluss im Heim, weshalb wir den versprochenen Kurs für die Handhabung kostenloser Übersetzungsprogramme sowie den Umgang mit WhatsApp noch nicht einrichten konnten. Wir schämen uns dafür ein bisschen!

Aber insgesamt sind Hilfsbereitschaft und Einsatz nach wie vor sehr groß, nicht nur hier im Kölner Westen! Und wir von der Sprachgruppe Junkersdorf haben es erlebt und blicken weiter optimistisch in die Zukunft: **„Doch, wir schaffen was !“**



MUSIK IN UNSERER KIRCHE

SONNTAG, 26. JUNI 2016, 10.00 UHR BACHKANTATE IM GOTTESDIENST

Im Gottesdienst zum Ökumenischen Gemeindefest wird die Bachkantate BWV 86 „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch**“, die für den Sonntag Rogate komponiert wurde, von der Kantorei Weiden/ Junkersdorf zu Gehör gebracht. Weitere Ausführende sind:

Sopran: Nadine Balbeisi

Alt: Carola Günther

Tenor: Laszlo Katay

Bass: Julian Schulzki

Violine: Loni Schumacher

Violine: Katarina Todovic

Viola: Christine von Foerster

Violoncello: Christiane Kehr-Göbel

Continuo: Thomas Pehlken

Leitung: Annerose Rademann

SAMSTAG, 02. JULI 2016 15.00 UHR POSAUNENCHORTAG

Wie bereits vor zwei Jahren, wird auch 2016 ein Posaunenchortag stattfinden. Posaunenchor der Umgebung treffen sich am 2. Juli um 15.00 Uhr in der Gnadenkirche Brauweiler, um für das gemeinsame Abschlusskonzert um 18.00 Uhr zu proben. Es wird gemeinsam musiziert, aber die einzelnen Gruppen sind auch eingeladen, sich mit einem eigenen Beitrag zu präsentieren. Unser Posaunenchor ist wieder mit dabei, Gäste sind herzlich willkommen.

Interessenten sind wie immer willkommen bei der wöchentlichen **Probe des Posaunenchores** mittwochs um 19.30 Uhr!

SONNTAG, 03. JULI 2016, 16.00 UHR „DIE SCHIFFBRÜCHIGEN SCHATZSUCHER“ & „WASSERMUSIK“

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Ausführende: Mädchen- und Jungenchor

Klavier: Thomas Pehlken

Kontrabass: Tobias Goessling

Leitung: Sophie Heitmüller und Annerose Rademann

Beim Musiktheaterstück „**Die schiffbrüchigen Schatzsucher**“ stechen die Kinderchöre auf große Abenteuerfahrt in See. Sie erleben unterwegs einige Abenteuer und sind froh, am Ende wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Das Schiff legt ab am 03.07. um 16.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von den Matrosen mitnehmen und folgen Sie dem, was Sie sonst noch erwartet ...

Nach einem kleinen lukullischen Intermezzo im Gemeindesaal folgt in der Kirche um 17.00 Uhr eine „**Wassermusik**“, eine Kantate über die Schöpfung von Daniel Stickan.

Nach der abenteuerlustigen Fahrt schauen wir uns das Element Wasser noch einmal genauer an: Da sind die Wolken, die Wassertropfen, der Schnee. Alle „Aggregatzustände“ des Wassers versetzen uns in unterschiedliche Stimmungen und lassen uns an der Schöpfung teilhaben. Wie ist das alles überhaupt entstanden?

Auch hier geht es spannend zu, denn es gibt vor allem viel zu hören!



... mit der Kölschen Mundart Band



Sonntag 26. Juni 2016 rund um St. Pankratius

Ökumenisches Pfarrfest

10:00 Uhr – GOTTESDIENST in beiden Kirchen

11:15 Uhr – Eröffnung Pfarrfest mit dem „Posaunenchor“
der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Auftritt der „Kragenknöpp“ am Nachmittag

Mit KINDER - Hüpfburg | - Schminken | - Tanzgruppe GJ | - Ponyreiten
Mit KLAAF & KLÖN bei Reibekuchen | Gegrilltem | Kuchen | Waffeln und
vielerlei Getränken



Katholische Kirchengemeinde
St. Pankratius Köln West



DIETRICH-BONHOEFFER KIRCHE

Gottesdienste

in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche – 11.00 Uhr

05.06.2016	Gottesdienst mit Abendmahl und Visitation	PfarrerIn Doffing
12.06.2016	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst im Saal Verkauf von fair gehandelten Waren	PfarrerIn Lindemeyer
19.06.2016	Familiengottesdienst mit Taufe	PfarrerIn Doffing
26.06.2015	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Bachkantate (Kantorei) anschl. Ökumenisches Gemeindefest in St. Pankratius	PfarrerIn Doffing
03.07.2016	Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst im Saal	PfarrerIn Doffing
10.07.2016	Literaturgottesdienst „Die Ketzer von Antiochia“ Verkauf von fair gehandelten Waren	Pfarrer i. R. Dr. Tenhafen
17.07.2016	Familiengottesdienst mit Taufe	PfarrerIn Doffing
24.07.2016	Predigtgottesdienst	Pfarrer i.R. Ochs
31.07.2016	Gottesdienst Plus*	Pfarrer i.R. Fey
07.08.2016	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Neufang
14.08.2016	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Sohn
21.08.2016	Familiengottesdienst mit Taufe und Taferinnerung Verkauf von fair gehandelten Waren	PfarrerIn Doffing
28.08.2016	Gottesdienst Plus* Kindergottesdienst im Saal	PfarrerIn Doffing

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ein zu Kaffee oder Tee! *Im Gottesdienst Plus gibt es ein besonderes Orgelnachspiel!

Termine Juni-August

Veranstaltungen

SAMSTAG, 11. JUNI 2016, AB 12.00 UHR
KINDERGARTEN-SOMMERFEST

SONNTAG, 26. JUNI 2016, 11.00 UHR
ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST RUND UM DIE KATHOLISCHE KIRCHE ST.
PANKRATIUS

SONNTAG, 10. JULI, 11.00 UHR
LITERATURGOTTESDIENST „DIE KETZER VON ANTIOCHIA“

SONNTAG, 21. AUGUST 2016, 11.00 UHR
TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST

01. BIS 23. AUGUST 2016

SOMMERFERIENAKTION FÜR KINDER AB 6 JAHREN IM KINDER - UND
JUGENDTREFF

SPASS, SPIEL, TOBEN, FREUNDE GEWINNEN

JEWEIFS VON 8.00-16.00 UHR

85 € PRO WOCHE/18 € AM TAG (INKL. FRÜHSTÜCK UND MITTAGESSEN)

DIE BETREUUNG ERFOLGT DURCH EIN NETTES TEAM VON MITARBEITERN!

ANMELDUNG ERWÜNSCHT IN DER ÜMI, TEL. 48 70 79 ODER IM GEMEIN-

DEBÜRO: TEL. 48 67 94 ODER JUNKERSDORF@EKIR.DE

SAVE THE DATE

FREITAG, 02. BIS SONNTAG, 04. SEPTEMBER 2016

FAMILIENFREIZEIT IN HINSBECK, NETTETAL

LEITUNG: PFARRERIN R. DOFFING

ANMELDUNGEN:

AB SOFORT BEI PFARRERIN R. DOFFING | 0221 48 76 31 ODER

DOFFING@KIRCHE-KOELN.DE

KOSTEN: CA. 95 € PRO FAMILIE (UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG)
BEI EIGENER ANFAHRT!



glaubensreich



Zukunftsinitiative
der Evangelischen Kirche im Rheinland



GLAUBENSREICH HOFFEN MACHT SINN.

TAG DER INSPIRATION: SA, 29. OKT 2016, KÖLN, GÜRZENICH

Ein inspirierender Tag als Sprungbrett zum 500. Reformationsjubiläum:
Quer gedachte Impulse für die Zukunft der Kirche, Vorstellung von
Projekten und Ideen, die Glauben heute zum
Ausdruck bringen, Begegnung und gute
Unterhaltung.

JETZT ANMELDEN:
www.glaubensreich.de



WEISSE RABEN

NEU
Seniorenservice:
Reparaturen, Reinigung
Winterdienst
u.v.m.



Rundum-Versorgung für Senioren Zuhause

Von einer Stunde im Monat bis zu 24h am Tag

WEISSE RABEN | Schlehdornweg 15 | 50858 Köln Junkersdorf | Tel: 0221 75 98 22 70 | www.weisse-raben.com



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: www.erken-koeln.de
Email: bestattungen@erken-koeln.de

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus
sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister,
sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft,
ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder
fordern Sie unsere kostenlose Informationbroschüre an.

seit 15 Jahren

in Braunsfeld

[best-praxis.de]

dr. med. albert beckers

facharzt für orthopädie

akupunktur | chirotherapie | sportmedizin



Dr. med. Albert Beckers, Facharzt für Orthopädie:

**In meiner Praxis gilt das Gebot
viel Zeit für den Menschen zu haben.**

**Die Termine werden so gelegt, dass
kein Zeitdruck aufkommen kann.**

**Ich bin spezialisiert auf bewährte schonende Verfahren
unter ständiger Hinterfragung der Schulmedizin.**

**Meine Praxis ist eine Privat- / Selbstzahlerpraxis
mit den damit verbundenen Annehmlichkeiten.**

Sie kommen mit dem Auto? Benutzen Sie unsere Tiefgarage

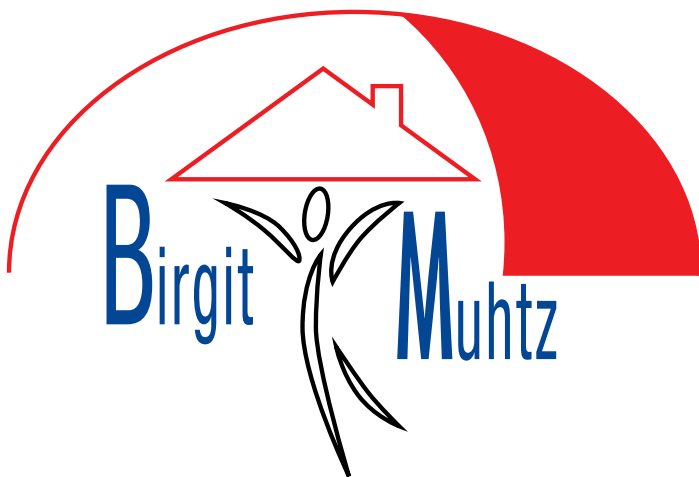
Sie kommen mit der Bahn? Linie 1 Eupener Straße

dr. med. albert beckers
mobil (0178) 764 46 40

aachenerstraße 524-528
d-50933 köln-braunsfeld

praxis fon (0221) 84 678 99
praxis fax (0221) 84 678 98

web www.best-praxis.de
mail beckers@best-praxis.de



**Kompetenz und Service
seit über 8 Jahren**

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2016/2018

Alle Mädchen und Jungen, die das **12. Lebensjahr** vollendet haben, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Dazu kommt Ihr einfach mit euren Eltern zu mir in die **Sprechstunde (donnerstags 17.00-18.00 Uhr)** oder wir vereinbaren einen Termin.

Konfirmation – wozu?

Im Konfirmandenunterricht lernen die „Konfis“ die Grundzüge des christlichen Glaubens kennen, prüfen für sich, ob sie der Kirche angehören wollen. Mit der Konfirmation sagen sie dann Ja zu ihrer Taufe oder sie lassen sich taufen. Die Kirche überträgt ihnen all jene Rechte, die jedes Kirchenmitglied hat – die Gemeinde verspricht, sich für ihre Interessen einzusetzen.

In dem feierlichen Gottesdienst bittet die Gemeinde, dass Gott auch in den schweren Zeiten ihres Erwachsenwerdens und den Stürmen des Lebens bei ihnen ist.

Wer noch nicht getauft ist, kann sich dann am Ende der Unterrichtszeit taufen lassen. Wer mehr wissen will:
www.evangelisch-das-ganze-Leben.de

Der Konfi Unterricht beginnt nach den Sommerferien!

KONTAKT

Pfarrerin Regina Doffing

0221-487631

Email: Doffing@Kirche-Koeln.de

GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG

Liebe Gemeinde,

Anfang des Jahres haben die Arbeiten an unseren Kirchengebäuden endlich begonnen – und teilweise sind sie auch schon abgeschlossen.

Die Renovierung des Pfarrhauses wurde planmäßig zum Osterfest fertiggestellt. Es verfügt nun wieder über eine zeitgemäße Sanitäreinrichtung.

Am Kirchturm zogen sich die Arbeiten unerwartet in die Länge. Die Oberflächen waren insgesamt stark sanierungsbedürftig, besonders das Turmkreuz. Da die Betonfestigkeit unzureichend war, wurden beim Strahlen große Betonausbrüche frei. Die darunterliegenden Eisen, die für die Stabilität des Turms wesentlich verantwortlich sind, mussten komplett freigelegt werden und erhielten eine Rostschutzbehandlung, bevor die Flächen wieder geschlossen werden konnten.

Aufgrund der unzureichenden Überdeckung und der offenporigen Oberfläche mußte der gesamte Turm gespachtelt werden. Hinzu kamen die unzureichenden Witterungsbedingungen. Unterhalb 8°C und bei

Nachfrösten dürfen keine Sanierungsarbeiten ausgeführt werden, da das Wasser im Mörtel gefriert und zu neuen Schäden führt. Diese Wetterlage hat zu einer Bauzeitverlängerung geführt. Inzwischen ist der Turm fertiggestellt.

Die Arbeiten an der Kirche und die Sanierung der Kirchendächer gehen zügig voran. Wenn alles gut läuft, wird die Sanierung noch im Juni 2016 abgeschlossen.

Wir sind damit fast am Ziel. Für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit und in der Zukunft danken wir Ihnen herzlich.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Carsten Müller-Seils
für den Stiftungsvorstand

Gemeinschaftsstiftung der
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Sparkasse K.InBonn
DE38 3705 0198 1929 4419 60
BIC: COLSDE33



ONLINE- NEWSLETTER

Liebe Gemeinde,



auch unsere Gemeinde geht mit der Zeit und will daher alle Kanäle der modernen Kommunikation nutzen. Wir haben bereits eine **Internet- und Facebookseite**. Jetzt kommt noch ein Newsletter hinzu, den man mal zwischendurch auf dem Handy oder Tablet-PC lesen kann. Auch Verlinkungen mit interessanten Artikeln im Internet oder Beiträgen auf Facebook sind so unkompliziert möglich. Er enthält wichtige Termine und Veranstaltungen oder auch mal einen interessanten Beitrag. Für weitere Anregungen sind wir offen und dankbar.

Voraussetzung für einen Newsletter ist, dass wir Ihre E-Mailadressen bekommen. Es steht daher ab sofort die Möglichkeit auf der Gemeinde-Homepage zur Verfügung, sich für diesen Newsletter anzumelden.

Dazu gehen Sie bitte auf: **www.ekir.de/junkersdorf** Dort gibt es unten auf der Seite neben KONTAKT und IMPRESSUM die Möglichkeit **NEWSLETTER-ANMELDUNG** zu drücken.

Tut man das, öffnet sich ein Formular, welches Sie ausfüllen und abschicken (Knopf „Subscribe“) müssen. Damit niemand unfreiwillig angemeldet werden kann, bekommt man nach der Anmeldung eine E-Mail, die bestätigt werden muss. Und dann ist es auch schon vollbracht.

Sollte man den Newsletter zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr abonnieren wollen, so gibt es in jeder E-Mail einen Link, mit dem man sich unproblematisch wieder abmelden kann. Ich hoffe auf möglichst viele Anmeldungen, damit wir unser neues Kommunikationsinstrument so schnell wie möglich testen und nutzen können.

Ihre Regina Doffing

Kanzlei für Erbrecht
Zweigstelle Köln-Junkersdorf
(KVB Haltestelle: Mohnweg)



RECHTSANWÄLTIN
MAIKE N. HUNN

Mediatorin · Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (DVEV)



Kanzlei für Erbrecht
am Hahnenort

Hauptsitz Köln-Innenstadt
(KVB Haltestelle: Rudolfplatz)

Hohenstaufenring 63 · 50674 Köln-Innenstadt
Tel: 0221 – 27 23 91 80 · Fax: 0221 – 27 23 91 82

Kanzlei für Erbrecht
Zweigstelle Köln-Junkersdorf
(KVB Haltestelle: Mohnweg)

Amselstr. 18 · 50858 Köln-Junkersdorf
Tel: 0221 – 27 23 91 81 · Fax: 0221 – 27 23 91 82

Ich helfe Ihnen bei:

- ✓ Testamentsgestaltung
- ✓ Testamentsvollstreckung
- ✓ Planung der Vermögensnachfolge
- ✓ Erbstreitigkeiten
- ✓ Durchsetzung von Pflichtteilsansprüchen
- ✓ Mediatorische Unterstützung

Ich berate Sie in meiner Zweigstelle in Köln – Junkersdorf oder in der Innenstadt.

Gerne besuche Ich Sie zur Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Rufen Sie mich unverbindlich an!

- ✓ Erreichbarkeit der Kanzlei an 365 Tagen im Jahr
- ✓ 24 - Stunden - Notdienst
- ✓ Juristische Beratung auch bei Ihnen vor Ort !

kanzlei@hunn.de · www.hunn.de

KIDS' CORNER

RELI-RÄTSEL

Tragt die fehlenden Worte ein und schreibt die bunten Buchstaben, in der richtigen Reihenfolge, unten in die Kästchen. Und schon habt ihr das Lösungswort! Viel Spaß!!! Gibt auch tolle Preise!

1. Ein anderes Wort für den 24. Dezember:

2. Bekanntes Instrument in der Kirche:

3. Da lag Jesus drin, als er geboren wurde:

4. Ein anderes Wort für Gesandter von Jesus Christus:

5. Name von Jesus Mutter:

6. Da geht man am Sonntag hin:

7. Die Konfirmanden gestalten ihre selbst:

8. Christliches Fest, gilt als Gründung der Kirche:

9. Name des heiligen Vaters:

10. Da sitzt man drauf im Gottesdienst:

11. Das heilige Buch:

12. Name des Sohnes von Gott:

13. Tisch des Herrn, steht vorne in der Kirche:

14. Er hat das Meer geteilt:

15. Der Mann hat Jesus an die Römer verraten:



Die richtige Lösung, euren Namen und eure Adresse schreibt ihr bitte bis zum **1. Juli 2016** auf einen Zettel und werft ihn bitte bei Frau Doffing in den Briefkasten!

1. Preis: eine Kinderbibel

2. Preis: eine Star Wars-Uhr

3. Preis: ein Hörspiel



Tim Philipp & Leon Luca

(abtrennen und bei Frau Doffing, Birkenallee 18 einwerfen)

An Pfingsten feiern wir das Fest des.....



Name: _____

Telefon: _____

Auf den Spuren Martin Luthers



Letztes Treffen vor der
Fahrt:
Dienstag,
20. Sept. 19.30 Uhr

Auf den Spuren Martin Luthers

Thüringen und Sachsen-Anhalt laden zu einer Entdeckungsreise an die Stätten von Luthers Wirken und der Reformation ein. Hierbei wird das breite Spektrum der historischen und aktuellen Bezüge deutlich: Religion, Musik, Kunst, Gesellschaft, Bildung, Politik und nicht zuletzt die Gastlichkeit ihrer Bewohner. Martin Luther ist mit Thüringen und Sachsen-Anhalt in besonderer Weise verbunden: Die Pfarrschule der Georgenkirche in Eisenach und die Erfurter Universität waren Ausbildungsstätten Luthers. Als Junker Jörg schrieb er auf der Wartburg mit der Übersetzung des Neuen Testaments Geschichte. Auf engstem Raum vereint Weimar zahlreiche authentische Orte, die an weltweit bedeutsame Epochen und Ideen erinnern.

Von Wittenberg ging die Reformation in die Welt. Über 400 Millionen Protestanten weltweit verbinden ihre geistig-religiöse Existenz mit dem reformatorischen Geschehen.

Unter Begleitung von Pfarrerin Regina Doffing und Heike Zeeh laden wir Sie herzlich ein, die wichtigsten Stationen kennen zu lernen. Auf dieser Spurensuche erleben Sie eindrucksvolle Städte mit ihren großartigen Kirchen und Gebäuden und landschaftlich reizvolle Regionen. Interessante Vorträge und Gespräche runden Ihr Besichtigungsprogramm ab.

Höhepunkte Ihrer Reise

- Lutherstadt Wittenberg
- „Erfurt liegt am besten Ort“ – Martin Luther
- Augustinerkloster und Dombesichtigung
- Wartburg – Welterbe und Weltgeschichte
- Goethe – und Schillerstadt Weimar
- Themenjahr 2016: Reformation und die eine Welt

Eingeschlossene Reiseleistungen:

- Reisebegleitung: Pfarrerin Regina Doffing und Heike Zeeh
- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 Übernachtung, Halbpension, 4-Sterne Hotel Best Western Stadtpalais Wittenberg
- 3 Übernachtungen, Frühstück, 4-Sterne Mercure Hotel Erfurt Altstadt
- Festliches Luthermahl im historischen Lutherkeller
- Stadtführung Wittenberg, Eintrittsgelder (Stadtkirche, Schlosskirche mit Grabstätten Luther/Melanchthon jenach Abschluss Bauarbeiten, Melanchthon Haus)
- Stadtführung Eisenach, Führung Wartburg mit Eintritt
- Führung Erfurt, Eintrittsgelder (Augustinerkloster, Dom)
- Führung Buchenwald, Stadtführung Weimar
- Tourismusbüro Thüringen und Sachsen-Anhalt

695,- Euro

Ihr Reisepreis:

pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 120,-Euro

Mindestteilnehmerzahl: 25

Es gelten die Reisebedingungen von Mosaik Reisen, die Sie mit Ihrer Reisebestätigung erhalten.

Mosaik Reisen
Beate Neitzert

MONTAGS TREFF

Programm Juni 2016 - August 2016

Wenn nichts anderes angegeben ist, treffen wir uns im Gemeindehaus von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Zu besonderen Veranstaltungen bitte bei Frau Zeeh anmelden

6. Juni, 9.30 Uhr/ Exklusives BAHNTRAINING , Treffpunkt Linie 1 Junkersdorf
Anmeldung erforderlich, 15.00 Uhr: ökumenischer Gesprächskreis
13. Juni / Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
20. Juni /Byron Katie - eine faszinierende Persönlichkeit, die uns einlädt:
„Glaube nicht alles, was du denkst!“ -vorgestellt von J. Haake
- DI 21. Juni / Mittagessen , „Pagode“ - Bistritzer Str.
27. Juni / Willkommen! - M. Amelung erzählt über die Arbeit mit Geflüchteten in der Initiative „Willi“
- MI 29. Juni /Bustraining mit Herrn Schönlein von der KVB Anmeldung erforderlich!
- DO 30. Juni / PHILHARMONIE LUNCH
4. Juli / Ökumenischer Gesprächskreis bei Kaffee und Kuchen
11. Juli / Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- DO 14. Juli / Radtour durch die Wahner Heide - Infos bei Heike Zeeh
- 18.Juli / „Tante Semra im Leberkäseland“ - Buchvorstellung mit Herrn Pfr.i.R. Botterbusch
- DO 21. Juli / Gemeinsames Mittagessen
- 25.Juli / Wir spielen BINGO!! - Mit Marion Brunk
1. August / Ökumenischer Gesprächskreis bei Kaffee und Kuchen
8. August / Gedächtnistraining mit Frau d' Alquen
- 15.August / „Die Tiere in Südafrika und die Weltwunder in Äthiopien“
Ehepaar Bauers spannender Reisebericht
22. August / Ausflug zum „Haus am See“
- 29.August /KVB - Vorteile des „Aktiv 60“ Tickets

Heike Zeeh Tel. 02234-95 96 55, Annemarie Steen Tel. 0221-48 26 29,
Zu allen Terminen ist jeder herzlich willkommen, einfach vorbeikommen!

MONTAGSTREFF UNTERWEGS

Die KVB bietet für Junkersdorfer Senioren ein exklusives **Bahn - und Bustraining** an. Mit einer nur für uns eingesetzten Straßenbahn fahren wir am **6.Juni um 9.30 Uhr** von der Haltestelle Junkersdorf ab und üben das richtige Verhalten in kritischen Situationen. Für Kaffee an Bord ist gesorgt, bitte Etwas Kuchen zum Teilen mitbringen. Am **29.Juni** lernen wir sicheres Busfahren, Ort und Zeit bitte bei Frau Zeeh erfragen.

Am **14.Juli** wird's sportlich - Radtour durch die Wahner Heide!

Das **gemeinsame Mittagessen** findet am **21. Juni** und **21.Juli** statt.

Unseren traditionellen **Ausflug** zum Haus am See machen wir am **22. August**, Anmeldung erforderlich.

SIEGFRIED HERMLE: LUTHER UND DIE JUDEN

**Am Mittwoch, dem 14. Sept. 2016 um 19. 30 h im
Gemeindesaal, Birkenallee 20**

Im Rahmen des Reformationsjubiläums ist auch wieder Luthers ambivalente Haltung zu den Juden ins Blickfeld geraten. Der Vortrag möchte die Entwicklung von Luthers Judenbild vorführen, dessen Veränderungen nachzeichnen und insbesondere zu erklären suchen, weshalb der vorgegebliche „Judenfreund“ Luther von 1523 in seinen späten Schriften so maßlos gegen die Juden polemisiert hat.

Der Referent:

Siegfried Hermle ist Professor für Kirchengeschichte am Institut für Evangelische Theologie an der Universität zu Köln. Zudem ist er zweiter Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Zeitgeschichte der EKD sowie Herausgeber der renommierten AKIZ-Reihe.



SCHÖNES WOCHENENDE IN HINSBECK

Freitag, 02.-04. September 2016

Haben Sie Lust, mit anderen Familien ein schönes Wochenende zu verbringen? Neue Menschen kennenzulernen, miteinander zu reden und über aktuelle Dinge zu diskutieren?

Ein biblisches Thema steht ebenfalls im Mittelpunkt. Kosten: **95 € pro Familie** bei eigener Anreise

Anmeldungen ab sofort bei Pfrn. Doffing: doffing@Kirche-Koeln.de

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Ab sofort steht Ihnen das ganze Jahr ein Container zur Verfügung. Sie finden ihn vor der Garage des Gemeindehauses!

Was kann in die Kleidersammlung? (jeweils gut verpackt)

- gut erhaltene Kleidung und Wäsche
- Schuhe (als Paare bündeln)
- Plüschtiere

- Pelze
- Handtaschen
- Federbetten



Bitte keine Lumpen, verschmutzte und beschädigte Kleidung und Wäsche etc.!

KURSE

MUSIK

GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung bei der Chorleiterin: Annerose Rademann | 0221-69 05 00 97 oder rademann@Kirche-Koeln.de
Gemeindesaal Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Birkenallee 20 Köln-Junkersdorf

KANTOREI WEIDEN/JUNKERSDORF

Montag, 19.45–21.30 Uhr in Weiden
Gemeindehaus der ev. Kirche Weiden
Aachener Str. 1208
Eingang „Singschule“
Kontakt und Anmeldung:
Annerose Rademann
Tel.: 0221-69 05 00 97 oder
rademann@Kirche-Koeln.de

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.00 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.30 Uhr.
Alle **Jugendlichen**, die Interesse haben, z. B. aus den Bläserklassen, können gerne daran teilnehmen. Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@t-online.de

SINGEN MIT KINDERN – CHOR FÜR KINDER

Dienstag, 14.45 - 15.15 Uhr
für Kindergartenkinder ab 3 Jahren
Anmeldung bei der Kursleiterin:
Sophie Heitmüller (Lent) 0221-29 84 04 66
oder sophie_lent@web.de

SINGEN MIT KINDERN – CHOR FÜR KINDER

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
für Schulkinder 1. und 2. Klasse
Anmeldung bei der Kursleiterin:
Sophie Heitmüller (Lent) 0221-29 84 04 66
oder sophie_lent@web.de

SINGEN MIT KINDERN – CHOR FÜR KINDER

Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr
Kinderchor für Größere ab 3. Klasse
Kontakt: Annerose Rademann
Tel.: 0221-69 05 00 97 oder
rademann@Kirche-Koeln.de

JUNGENCHOR

Donnerstag, 17.00 - 17.45 Uhr
Kontakt: Annerose Rademann
Tel.: 0221-69 05 00 97 oder
rademann@Kirche-Koeln.de

FLÖTEN, QUERFLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

MUSIKALISCHE ANGEBOTE
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 30 €/Monat, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei den Leiterinnen:
Yasna Brandstätter | 0176-22 80 55 60
(Oboe und Flöte)
Sophie Heitmüller (Lent) 0221-29 84 04
66 oder sophie_lent@web.de (Flöte und
Querflöte)

KLAVIERUNTERRICHT

Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 30 €/Monat
Anmeldung bei den Leitern: Robin Moll
Email: robin.moll@web.de
Katja Mielnik | E-mail: km.mielnikgmx.de
0163 1949107

GITARRENUNTERRICHT:

Donnerstag und Freitag am Nachmittag
Kosten: 30 €/Monat
Anmeldung bei den Leitern:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585 (Donnerstag)
Sebastian Bosch Estrada | 0162-16 47 17 8
(Freitag)

OFFENE SPIELKREISE:

FÜR DIE KLEINSTEN
Dienstags, 16.15–17.15 Uhr
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.
Kontakt: Gemeindebüro, 0221-48 67 94
oder junkersdorf@ekir.de
Donnerstags, 10.00-11:30 Uhr
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich. Information: Beate Bongard
0221-39 28 91

BABYSIGNAL - ANFÄNGERKURSE

Veranstaltungsort: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Birkenallee 20, 50858 Köln
Anmeldung: babySignal Kursleiterin
Karina Jung unter: 0221-8089854

DELFI KURS/BABY-ELTERN-KURS

Für Kinder im 1. Lebensjahr
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Neuer Delfi-Kurs: auf Anfrage
Gruppe für Eltern mit ihren Babys
Anmeldung und Information:
Tanja Heinsberg | 0221 - 7895383 oder
delfi-in-junkersdorf@gmx.de

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen
Pädagogen betreut.
Anmeldung und Information:
Anita Bank | 0221-48 24 93

SPORT

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
Kursgebühr: 10 €/Monat
Information und Anmeldung:
Erika Weber, Übungsleiterin
0221-48 89 02

FIT IM ALTER: SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
Beweglicher werden und sich wohl fühlen –
auch für Ungeübte bestens geeignet!
Information und Anmeldung:
Frau Schmidt | 0173-28 61 81 3
Physiotherapeutin

KUNST

MALKURSE

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
Museumspädagogin
Neue Kurse für Kinder:
02.06. - 07.07.2016 (außer am 23.06.16)
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kurs 1: 14.30-16.30 Uhr, ab 5 Jahre
Kurs 2: 16.45-18.45 Uhr, ab 6 Jahre
Kosten: 58 EUR inkl. Material (Ermäßigung
möglich, bitte nachfragen!)

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neuer Kurs:
02.06. - 07.07.2016 (außer am 23.06.16)
Insgesamt 5 Treffen, Einstieg auch später
möglich, Donnerstags, 19.00-21.00 Uhr
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kosten: 70 EUR inkl. Material
Information und Anmeldung:
Ev. Gemeindebüro | 0221 48 67 94, Di. und
Do 09.00-12.00
junkersdorf@ekir.de

LITERATURKREISE AM DONNERSTAG

treffen sich einmal im Monat im Gemein-
dehaus, Birkenallee 20.
Am Nachmittag, bitte Termine erfragen bei
Frau Richter Sandvos | 0221-43 04 59 1
Am Abend: 19.00 – 20.30 Uhr, bitte Termi-
ne erfragen bei Frau Zeeh
02234-95 96 55

JUGENDARBEIT

KINDERNÄHKURS

Wir lernen die Grundbegriffe kennen, üben
uns an der Nähmaschine und entwerfen
und gestalten uns eigene einfache Klei-
dungsstücke. Dienstag 15.00–17.00 Uhr
(ab 8 Jahre)
Kosten: 30 € (+ ca. 15 € für Material)
(fünf Termine)
Einstieg auf Anfrage immer möglich und
Anmeldung bei der Leiterin:
Adelheid Junginger, Diplom Direktrice
0221-48 36 47

MÄDCHENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Freitag 17-20 Uhr
Hey Mädels!
Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahre alt und
habt freitags von 17.00-20.00 Uhr nichts
vor? Dann kommt zu uns in den Mädchen-
treff in die Birkenallee 20.
Unser flexibles Programm besprechen
wir immer gemeinsam und hängt dann in
den Schaukästen aus. Wir freuen uns auf
euch!!!
Infos bei Carlotta Schnitzler, Email:
schnitzler.carlotta@googlemail.com

JUGENTREFF AM SAMSTAG :

Hallo Jungs!
Wir treffen uns 14-tägig immer samstags
im Gemeindehaus (Termine in unseren
Schaukästen) Wir freuen uns auf euch!
Bei Fragen könnt ihr uns unter 0174-36 55
55 0 oder 0177-47 32 44 5 erreichen.
Jack & Levin (Leiter)

JUGEND- UND KONFIRMANDENTREFF

Donnerstag 18.00-20.30 Uhr
Liebe Ex-Konfis und Freunde,
nach wie vor treffen wir uns jeden Don-
nerstag von 18.00-20.30 Uhr im Ju-
gendraum des Gemeindehauses in der
Birkenallee 20. So können wir den Kontakt
zu unserer alten Konfigruppe halten, aber
auch neue Leute aus anderen Jahrgängen
kennenlernen. Am Anfang kochen und
essen wir immer was Leckeres zusam-
men, dann können wir Billard spielen,
Filme gucken, quatschen oder einfach nur
chillen. Kommt einfach vorbei, wir freuen
uns auf euch!

Euer Konfi Team
Mit Carlotta & Team

Getauft wurden ...

KENJI BLANKENSTEIN

1. MOSE 24,40

LAURIS JANNSEN

2. TIMOTHEUS 1,7

PHILIPPA KATHARINA

SOPHIA EGGERATH

PSALM 91,11

GRETA SCHMEDDING

2. MOSE 23,20

LINUS SCHMEDDING

1. MOSE 24,40

LILLI NELE JUNG

MARKUS 9,23

MORITZ FERDINAND BARKEY

JOSUA 1,5B

VINCE PABEL

1. SAMUEL 16,7

HANNA EMILIA ZURI

1. JOHANNES 3,18

ALEXANDER RALF NOLL
SPRÜCHE 2,10-11

Konfirmiert wurde....

TABEA ZOE KELLER

Kirchlich bestattet
wurden ...

ELSBETH AMALIE RICHTER
PROF. HANS-JOACHIM ERICH LAUER
KARL HEINRICH KLEPPEL
ELFRIEDE KINDERMANN

ADRESSEN

PFARRERIN

Regina Doffing
0221-48 76 31
doffing@kirche-koeln.de
Birkenallee 18, 50858 Köln
Mit Sicherheit anzutreffen:
Donnerstag, 17.00–18.00
Uhr, und natürlich nach
Absprache

GEMEINDEBÜRO

Dienstag und Donnerstag,
10.00–12.00 Uhr
Susanne Beckmann
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

BEVOLLMÄCHTIGTE

Cornelia Krebs
Sylvana Enk
Thorsten Levin
Maron Pritzer-Roß
Heike Zeeh 02234- 95 96 55
Dr. Thomas Funke
0221-51 08-4210 (Büro)
Dr. Petra Christiansen-
Geiss
0221-48 27 48
Andreas Amelung
0221-9 48 48 88
Jörg Henrichs
0221-48 43 47

LEKTORENKREIS

Leitung: Marie-Luise Wei-
scher | 0221-48 23 19

KIRCHENMUSIK

Annerose Rademann
0221-69 05 00 97
rademann@kirche-koeln.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@t-on-
line.de

GEMEINDESOZIALARBEI- TERIN

Heike Zeeh | 02234-95 96 55
h.zeeh@netcologne.de

EV. TELEFONSELSORGE

0800-111 01 11

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen
Abständen zur Vorberei-
tung
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
h.zeeh@netcologne.de

SENIORENARBEIT MON- TAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
h.zeeh@netcologne.de

SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LIN- DENTHAL

Kerstin Prenzel,
Seniorenberaterin
0221-860 15 16

ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Leitung: Holger Scharn
0221-48 70 79

KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20 | 0221-48
70 79

KINDERGARTEN

Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-484 40 38
Fax: 0221-484 71 15
ev.kindergarten-junkers-
dorf@t-online.de
www.live.kita-blumenallee.de

EINE-WELT-GRUPPE

Jutta Wedekind
0221-48 61 72

EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTATTE

Kartäusergasse 24b,
50678 Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENSBERA- TUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-
koeln.de

HÄUSLICHE ALTEN- UND KRANKENPFLEGE DIAKO- NIEZENTRUM KÖLN

Pflegedienstleitung:
Barbara Mense
0221-28 58 18 16
pflege-west@diakonie-
koeln.de

NACHBARSCHAFTSHILFE KÖLSCH HÄTZ

Junkersdorf, Müngersdorf,
Braunsfeld
Sprechzeiten:
Montag, 17.00-18.30 Uhr
Mittwoch, 10.00-12.00 Uhr
Wiethasestraße 65, 50933
Köln
0221-94 96 98 75
info@kolschhaetz.de

MALTESER HOSPIZGRUP- PE SINNAN

Persönlich erreichbar:
Dienstag, 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag, 17.00–19.00
Uhr
Gustavstraße 52, 50937
Köln
0221-4 30 64-06/-07
Fax: 0221-4 30 64-08
sinnan@malteser-koeln.de

GEMEINDEAMT KÖLN- WEST

Europaallee 29, 50226
Frechen
02234-601 09-0
Fax: 02234-601 09-22
info@ga-koeln-west.de
www.ga-koeln-west.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932
2745 98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Ge- meinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929
4419 60
BIC: COLSDE33

**GOTT WIRD UNSERE WEGE
UND PLÄNE IMMER WIEDER JA
TÄGLICH DURCHKREUZEN, INDEM
ER UNS MENSCHEN MIT IHREN
ANSPRÜCHEN UND BITTEN ÜBER
DEN WEG SCHICKT.**

**QUELLE: GEMEINSAMES LEBEN/DAS GEBETBUCH
DER BIBEL, DBW BAND 5, SEITE 84**